

Inhalt

Vorwort	9
1 Der Zahlenführerschein innerhalb der ICF	11
Kinder mit Schulproblemen in der Ergotherapie	12
Vorteile der ICF-CY	12
Wechselwirkungen zwischen den Komponenten der ICF und ICF-CY	12
Beeinträchtigte Teilhabe	13
Verantwortliche Fähigkeiten/Aktivitäten	13
Auffällige Körperfunktionen	13
Personbezogene Faktoren	14
Umweltfaktoren	14
Beurteilungsmerkmale	15
2 Der Zahlenführerschein innerhalb des MOHO	16
3 Klientenzentrierung im therapeutischen Prozess mithilfe des CMOP-E	21
Klientenzentrierung	21
Empathie	22
Canadian Model of Occupational Performance and Engagement (CMOP-E)	23
Therapeutischer Prozess	23
Ziele erarbeiten	24
4 Spiel als kindliche Betätigung	27
Drei Grundlagen für mathematische Fähigkeiten innerhalb der Betätigung des Spiels	29
1. Zählen in der Betätigung genau betrachtet	29
2. Vergleichen in der Betätigung genau betrachtet	29
3. Um eins mehr – um eins weniger in der Betätigung genau betrachtet	31
5 Motivation und Lernerfolg	32
Wie lernen Kinder, die gut in Mathematik sind?	32
Wie funktioniert Lernen?	33
Woher kommt die Motivation?	34
6 Lernstrategien	36
Der kinästhetische Lernweg	36
Der visuelle Lernweg	37
Das Rechnen mit Symbolen	38
Der auditive Lernweg	38

7 Automatisierung im Lernprozess	39
Weshalb ist es so wichtig, nicht sämtliche Information im Kurzzeitspeicher zu verarbeiten?	40
Eine hohe Anzahl von Wiederholungen.....	41
Ein Reiz wird immer mit dem gleichen Verhalten beantwortet	41
Feedback im Sekundenfenster	41
8 Aufbau von mathematischen Basisfähigkeiten	46
Vorerfahrungen mit Zahlen.....	46
Zugangsebenen.....	46
1. Pränumerischer Bereich	47
2. Aspekte des Zahlenbegriffs	48
3. Rechenoperationen.....	48
9 Elternberatung	50
Generalisieren.....	51
Verzerrung	51
Tilgung	51
10 Ergotherapeutische Diagnostik zum Zahlenführerschein.....	54
11 Der Zahlenführerschein.....	56
Grundsätze zur Durchführung des Zahlenführerscheins.....	58
Arbeitsmaterialien	59
11.1 Addition und Subtraktion bis 10 erfassen durch Betätigung mit dem Mengenbus/Mengenschiff	60
11.2 Passerzahlen erarbeiten.....	65
11.3 Passerzahlen automatisieren	67
11.4 Transfer zu Rechenaufgaben	74
11.5 Zahlenzerlegungen erarbeiten	78
11.6 Zahlenzerlegungen automatisieren	82
11.7 Transfer zu Rechenaufgaben im Zehnerbereich.....	86
11.8 Erarbeitung des Zehnerübergangs.....	91
11.9 Hilfsmittel reduzieren	95
11.10 Zehnerübergang automatisieren	99

12 Transfer in den Zahlenraum bis hundert	101
13 Mutstein für Klassenarbeiten	108
Mutstein-Übung.....	108
Mutstein erproben.....	112
14 Bericht nach ICF	113
15 Fallbeispiele	114
Marcel.....	114
Lea	116
Lukas	117
Literaturverzeichnis	120